

Medienmitteilung

Freiburg, 29. Oktober 2020

Covid-19: HFR schränkt Patientenbesuche ein

Angesichts des exponentiellen Anstiegs der Covid-19-Fälle und der Hospitalisierungen schränkt das freiburger spital (HFR) das Besuchsrecht ein. Ab sofort dürfen Patienten erst ab dem fünften Tag des Spitalaufenthalts nur noch einen Besucher pro Tag empfangen. Weitere Massnahmen werden je nach Entwicklung der Pandemie getroffen.

Zum Schutz von Patienten und Personal werden die Besuche eingeschränkt: Von nun an sind sie erst ab dem fünften Tag des Spitalaufenthalts erlaubt, und dies ausschliesslich für Nicht-Covid-Patienten. Zudem können die Patienten nur noch ein Besucher pro Tag empfangen, anstelle von zwei wie es bislang der Fall war.

Die Besucher werden gebeten, die Hände zu desinfizieren, eine chirurgische Maske zu tragen und jeglichen Körperkontakt zu vermeiden. Zur Erinnerung: Bei Symptomen einer Atemwegserkrankung, Fieber oder plötzlichem Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinns sind Besuche untersagt. Um mit den Patienten in Kontakt zu bleiben, werden die Angehörigen gebeten, auf elektronische Mittel auszuweichen. Die Besuchszeiten bleiben unverändert von 14 bis 20 Uhr.

Für bestimmte Abteilungen gelten Sonderregelungen:

- Geburtenabteilung: Nur Vätern ist der Besuch gestattet.
- Neonatologie und Pädiatrie: Es darf jeweils nur ein Elternteil auf einmal das Kind besuchen.
- Patienten in kritischem Zustand: Ein Besuch ist unbedingt vorher mit der Abteilung abzuklären.

Die Lage ist aus personeller Sicht weiterhin kritisch. Rund 60 Mitarbeitende sind derzeit infiziert, alle Berufe zusammengenommen. Diese Ausfälle haben einen direkten Einfluss auf die Zahl der verfügbaren Betten. Um die Qualität der Versorgung von Covid- und Nicht-Covid-Patienten ohne personelle Verstärkung aufrechtzuerhalten, wird das HFR weitere Schritte unternehmen müssen.

Das HFR dankt der Freiburger Bevölkerung für ihr Verständnis und dem Spitalpersonal für seinen unermüdlichen Einsatz in dieser ausserordentlichen Lage.

Auskünfte

Marc Devaud, Generaldirektor
T 026 306 01 02

Medienstelle

Jeannette Portmann, Kommunikationsbeauftragte
T 026 306 01 25

Medienmitteilung
Freiburg, 29. Oktober 2020